

Zeitschrift: Berichte zur Heimatkunde / Birmenstorf

Herausgeber: Max Rudolf

Band: 1 (1992)

Vorwort: Einleitung

Autor: Rudolf, Max

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einleitung

In unserer Dorfgeschichte habe ich im Kapitel "Auswanderungen" (Seite 301 - 319) auf die Hauptgründe hingewiesen, die in früheren Zeiten Birmenstorfer zum Verlassen der Heimat bewogen haben. Zumeist waren es Kleinbauern und Handwerker, die fortzogen, zum kleineren Teil Taglöhner.

Was erwarteten sie vom Leben in der Fremde? Wie weit wurden ihre Erwartungen erfüllt? Seltener nur und eher zufällig vernehmen wir etwas von ihrem späteren Leben.

1819 liess sich eine Birmenstorfer Gruppe von 15 Personen für das Kolonisationsprojekt "Nova Friburgo" in **Brasilien** anwerben. Von Heinrich Zehnder, dem Kopf der Gruppe, haben sich zwei Briefe erhalten, in denen er anschaulich von seinem wirtschaftlichen Erfolg, seinen Plänen ("... wenn ich zweitausend Gulden habe, so kauf ich Neger ..."), von vielerlei Unbill und von Krankheiten berichtet ("... der Nervenkampf, eine schrökliche Krankheit, bei der ich 32 Wochen lang jeden zweiten Tag zwölf Stunden lang schreien musste, dass man mich eine halbe Stunde weit hörte ..."). Seine Briefauszüge finden sich in der Dorfgeschichte Seite 311 bis 314. Es ist empfehlenswert, das Buchkapitel als Einführung in die vier Berichte dieses Heftes durchzulesen.

Diese vier Berichte stützen sich auf Quellen von unterschiedlicher Verlässlichkeit. Zum Teil standen mir echte Dokumente zur Verfügung, zum Teil wertete ich auch Zeitungsberichte und mündliche Auskünfte aus. Um die Zusammenhänge zu verdeutlichen, hole ich manchmal etwas weiter aus und stelle wenn möglich die Verbindung zur Gegenwart her. Auch gestatte ich mir, hie und da zu schildern, durch welch merkwürdige Zufälle mir Tatsachen bekannt wurden oder Materialien in die Hände gelangten.

